



Zeichenerklärung nach Planzeichenverordnung

Für die Festsetzungen

- 1. Art der baulichen Nutzung
 - WA allgemeines Wohngebiet
- 2. Maß der baulichen Nutzung
 - 0,25 Grundflächenzahl (GRZ)
 - 0,50 Geschossflächenzahl (GFZ)
 - II Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze (II) zwingend
 - ID Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze, wobei das zweite Vollgeschoss nur als Dachgeschoss ausgebildet werden darf
 - KN Kniestock SK Sockelhöhe DN Dachneigung SD Satteldach

- 3. Bauweise, Baulinie, Baugrenze
 - o offene Bauweise
 - E nur Einzelhäuser zulässig
 - ED nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
 - Baugrenze
 - Baulinie
 - Firstrichtung

- 5. Flächen für den überörtlichen Verkehr
 - III Bahnanlagen

- 6. Verkehrsflächen
 - Straßenverkehrsflächen
 - Straßenbegrenzungslinie
 - Straßenbegleitgrün
 - F/R Fußweg/Radweg
 - Sichtdreieck mit Maßangabe

- 7. Fläche für Versorgungsanlagen
 - Trafostation

- 8. Hauptversorgungs- und Hauptabwasserleitungen
 - Freileitung mit Schutzstreifen
 - E - Elektrokabel
 - A - Kanal - Abwasser

- 9. Grünflächen
 - öffentliche Grünfläche
 - Spielplatz
 - private Grünfläche zur Gestaltung des Ortsrandes
 - Bäume zu pflanzen
 - Sträucher zu pflanzen
 - Fläche zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung der Landschaft - hier: extensives Grünland Bäume und Sträucher - Bestand

- 12. Fläche für die Landwirtschaft
 - landwirtschaftliche Nutzfläche
 - Einschränkung der Gehölzpflanzungen < 2,50 m, wegen Schneewehen - Magergrasstandort

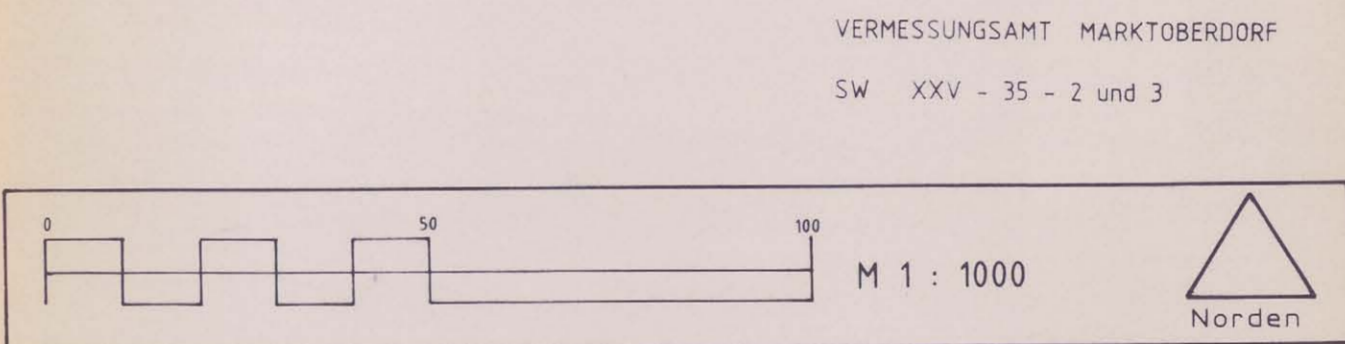
- 15. Sonstige Planzeichen
 - St Stellplätze
 - Ga Garagen
 - TGa Tiefgarage

- Schaugiebel
- Rasenpflaster
- Aussichtspunkt

- mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen
- Böschung
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des angrenzenden Bebauungsplanes
- Schallschutzmaßnahmen erforderlich
- Gebäude mit besonderer Grundrißgestaltung und Schallschutzmaßnahmen
- von Einfriedungen freizuhaltende Flächen
- Mullfontenstandplatz

- Hinweise und nachrichtliche Übernahmen
 - bestehende Wohn-/Hauptgebäude
 - bestehende Wirtschafts-/Nebengebäude
 - vorhandene Grundstücksgrenzen
 - vorgeschlagene Grundstücksgrenzen
 - Kiesabbaugebiet
 - Höhenlinien
 - Flurnummern
 - 12 Hausnummern
- zum Abbruch vorgesehene Gebäude

Vorgeschlagene Höhenkoten über NN bezogen auf OK FFb EG gemäß § 7 Ziff. 6 der Satzung, siehe Anlage 7 der Begründung.



- Verfahrensvermerke
 - a) Der Marktgemeinderat hat in der Sitzung vom 08.03.1994 die Aufstellung des Bebauungsplans beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss wurde am 19.05.1994 ortsbüchlich bekanntgemacht. Der Entwurf des Bebauungsplans in der Fassung vom 11.04.1995 bis 12.05.1995 öffentlich ausgelegt. Markt Nesselwang, den 7. AUG. 1995. Kainz, 1. Bürgermeister
 - b) Der Markt Nesselwang hat mit Beschluss des Marktgemeinderats vom 13.06.1995 den Bebauungsplan gemäß § 10 BauGB in der Fassung vom 13.06.1995 als Satzung beschlossen. Markt Nesselwang, den 7. AUG. 1995. Kainz, 1. Bürgermeister

c) Der Bebauungsplan wurde am 17.08.95 dem Landratsamt Ostallgäu gemäß § 11 Abs. 3 BauGB i. V. mit § 1 (2) BauGB-Maßnahmen-G zur Genehmigung vorgelegt. Verletzungen von Rechtsvorschriften wurden mit Beschluss des Landratsamtes Ostallgäu vom 17.11.95 Nr. 50-610-7/2 nicht geltend gemacht.

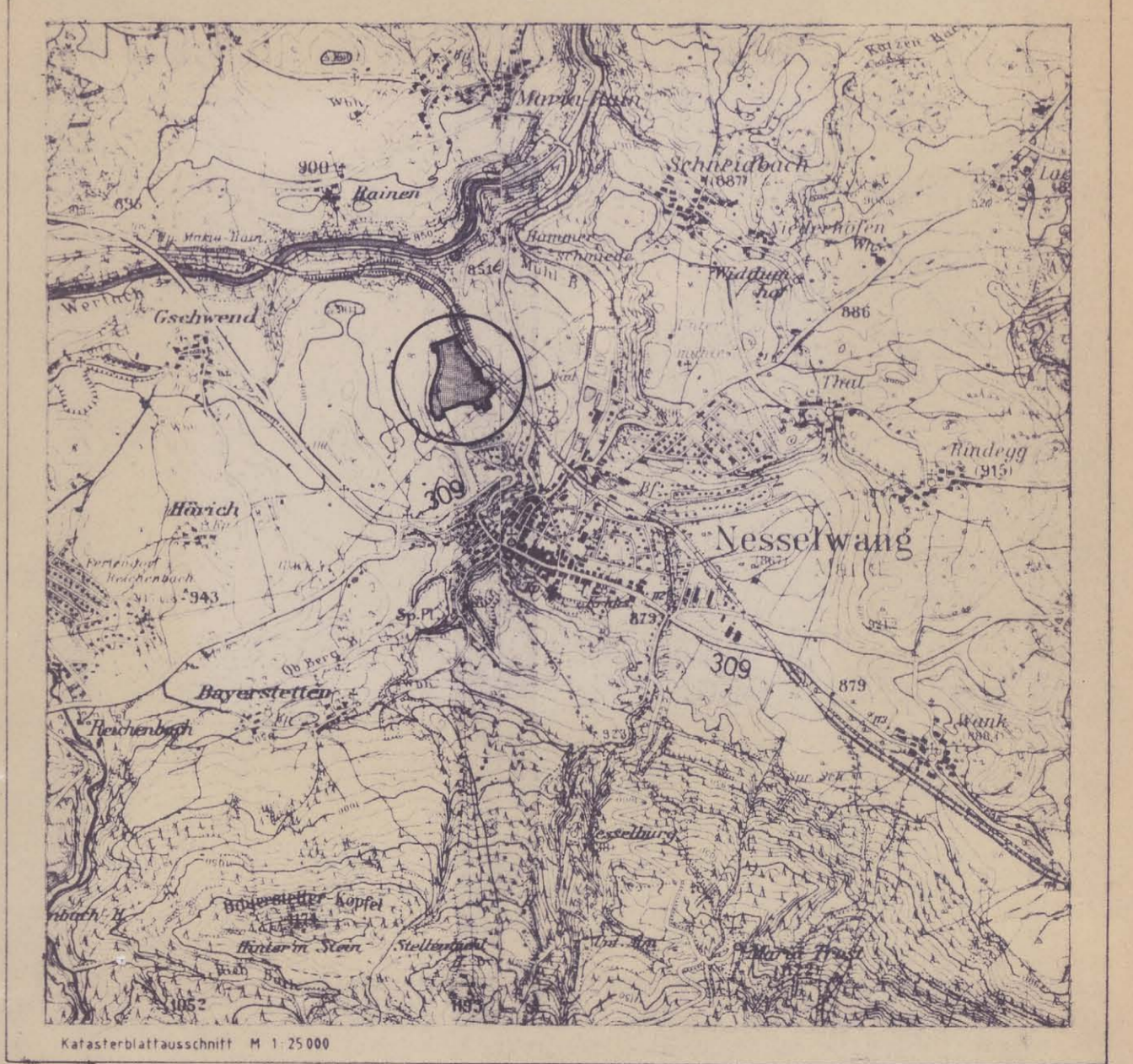
Marktoberdorf, den 17.11.95
I. A.
Klaus Oberbürgermeister

d) Die Durchführung des Genehmigungsverfahrens zum Bebauungsplan wurde am 10. FEB. 1996 gemäß § 12 1. Halbsatz BauGB ortsbüchlich bekanntgemacht.

Der Bebauungsplan ist damit in Kraft getreten.
Markt Nesselwang, den 10. FEB. 1996

Klaus, 1. Bürgermeister

MARKT NESSELWANG
Bebauungsplan Nr. 14
"Brand-Nord"



rechtsverbindlich 10.2.96
LANDKREIS OSTALLGÄU
KREISPLANUNGSSTELLE, i.A.
16.06.1994 n, 16.02.1995 n, 13.06.1995 n